

4. Ponygeschichte

Von schwarzen und von weißen Shetties...

Bibby ist ein Rappe, schwarz - genau wie ich.

Ich habe aber viel mehr Haare als Bibby. Meine Mähne ist die dickste von allen.

Nur die Mähne. Den dicksten Bauch hat Bibby, oder Tinkerbell.

Tinkerbell ist ein Schecke wie Tille, nur dicker. Sie ist Staatsprämienstute. Aber davon hat sie jetzt auch nichts.

In der Reitschule kann die fast noch nichts. Ich meine Tinkerbell. Sie muss das ganze Ponygeschäft erst lernen. Ich kenne mich super aus. Galopp mache ich - glaub ich - am besten.

In der Shetty-Abteilung habe ich als einziger einen Ausbinder, weil ich so gerne das Pony vor mir in den Po beiße. Ich finde das lustig, die Ponys überhaupt nicht.

Die haben mir dann immer eine gefeuert.

Am Morgen, wenn die Shetties in die Shetty-Arena gehen, bin ich in der Reithalle, weil ich immer Balou geärgert habe. Macht aber nichts, es gibt da eh nichts zu fressen.

Im Sommer gehe ich morgens mit allen zusammen auf die Koppel, da muss ich Gras fressen und habe keine Zeit, Balou zu ärgern.

In der Reitschule bin ich bei den kleineren Kindern, die uns pflegen und ohne Sattel reiten, sehr beliebt. Aus meiner dicken Mähne kann man die besten Zöpfe machen! Hufe auskratzen geht bei mir auch super. Da halte ich immer schön still.

Die anderen Sachen mache ich auch gut mit. Entenspiele und so. Oder um Pylonen herumlaufen.

Ich kann das alles! Mit Tinkerbell wohne ich zusammen. Sie ist schwarz und weiß. Einfach wunderschön. Ich habe mich gleich in sie verliebt.

Sie kam aus einem Gestüt. Da war sie auch schon Mama. So richtig mit Fohlen und so. Ich bin so froh, dass sie da ist.

Weil ich schon ziemlich traurig war, als Krümel plötzlich in den Ponyhimmel ging. Wir wohnten zusammen und haben viel zusammen gemacht. In der Ponyführgruppe und so. Er ist eines Morgens einfach nicht mehr aufgewacht. Ganz still lag er da. Der kleine Krümel.

Er war schon sehr alt, viel älter als wir alle. Ein Minishetty, nicht so groß wie ich und ein Schimmel wie Tina.

Nur noch weißer. Wie ein ganz weißer Schneemann. Schon groß für ein Minishetty. Besonders der Rücken, da an der Wirbelsäule, war ziemlich hoch.

Der Bauch war tief, hing ein bisschen runter als könne der Rücken ihn nicht so recht hochhalten. Die Kinder haben ihn immer mit einem Sattelkissen geritten. Denn der Rücken, der war schon etwas spitz.

Der Hals auch, aber nur oben, wo die Mähne war. Unten war der Hals schon noch dick genug. Die Mähne war schön, so lang wie meine, aber weiß, wie ich schon sagte. Schneeweiß.

Krümel hatte nur ein Auge. Schon immer. Er sah trotzdem alles. Wie er immer so da stand, so klein...

Wenn er aber antrabte, oh - dann war er leicht wie eine Feder!

Er hat alle verzaubert. Da war er schön und die weiße Mähne, sie wehte im Wind.

Ach Krümel. Die kleinen Kinder liebten ihn alle. Er war mein Freund und jetzt - er ist einfach eingeschlafen, nicht mehr da.

Tinkerbell merkte, während ich erzählte, dass ich schon ein wenig traurig war. Sie stupste mich mit ihrer weichen Nase an und sagte: „Wenn du wieder an deinen Freund

denken willst, stell dich einfach dicht neben mich, dahin, wo mein Fell weiß ist. Dann mach´ die Augen zu. Du siehst Krümel in deinen Gedanken. Und wenn du die Augen wieder aufmachst, ist da weißes Fell wie Schnee.“

„Ich mag lieber schwarzes Fell.“, fügte Tinkerbell hinzu. „Mein Fohlen war so.“ Sie sagt es und drehte sich von mir weg und fing an, an den Strohhalmen zu knabbern. Sie hat auch nichts mehr gesagt.

Ich sagte es schon, wir wohnen zusammen und manchmal, manchmal stelle ich mich ganz dicht neben sie. Dahin, wo ihr Fell ganz weiß ist.

Also bis dann!
Euer Max

